



Motion Nr. 136 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 30. August 2001

Konzept für Begegnungszonen

Der Grosse Stadtrat hat am 7. Juni 2001 eine Motion für die Schaffung einer Fussgängerzone Bahnhofstrasse überwiesen. Der Stadtrat hat in seiner Beantwortung der Motion die Absicht bekundet, an der Bahnhofstrasse das relativ neue Instrument der Begegnungszone anzuwenden.

Nebst der Bahnhofstrasse sind in der Stadt Luzern andere Strassen und Zonen vorhanden, bei denen eine Einrichtung von Begegnungszonen möglich ist, zum Beispiel an der Pfistergasse, im Hirschmattquartier oder an der Steinenstrasse. Die Begegnungszone hat den Vorteil, dass der motorisierte Verkehr mit einem tiefen Tempo (20 km/h) ermöglicht werden kann und den Fussgängerinnen und Fussgängern, die das Vortrittsrecht erhalten, trotzdem ein Stück Stadtraum zurückgegeben wird. Die Trennwirkung einer Strasse kann, wenn auch nicht ganz aufgehoben, doch wesentlich reduziert werden. Es ergeben sich andere gestalterische Möglichkeiten, als dies bei einer klaren Aufteilung von Strassen- und Fussgängerbereich möglich ist.

Der Stadtrat wird daher aufgefordert einen Bericht vorzulegen, in welchem die geeigneten Strassen und Zonen in der Stadt Luzern für die Einrichtung von Begegnungszonen aufgezeigt werden. Zudem soll die terminliche Realisierung, insbesondere in Koordination mit baulichen Aktivitäten im Bereich der Strassensanierung und der Leitungsbauten (Abwassersanierung, Strom, Gas, Wasser usw.), dargestellt werden.

Beat Züsli
Lotti Marti-Schindler
namens der SP Fraktion